

Zutritt 5.0: Die Zukunft der integrierten Sicherheit

Statement von Dr. Jörg Wissdorf*

Nationale und internationale Geschäftsaktivitäten erfordern individuelle Sicherheitskonzepte. Hinzu kommen häufig wechselnde Rahmenbedingungen durch Gesetze, Verordnungen oder Standards. Eine Studie der Nationalen Initiative für Informations- und Internet-Sicherheit (NIFIS) geht davon aus, dass die Nachfrage nach IT- und Informationssicherheit bis 2025 deutlich zunehmen wird. Schon jetzt setzen Unternehmen und Institutionen integrierte Sicherheitslösungen ein, um Gebäude und Anlagen zu sichern.

Unter dem Stichwort *Zutritt 5.0* hat Interflex eine neue Ära der Zutrittskontrolle eröffnet, die exakt auf diese Anforderungen zugeschnitten ist. Dank Digitalisierung und Internet of Things boomen intelligente Lösungen für die Zutrittskontrolle und die Gebäudesicherheit. Immer mehr Büros, Produktionsstätten und andere Einrichtungen verändern sich zu intelligenten Gebäuden. Mit unserer neuen Generation an Zutrittslösungen unterstützen wir Unternehmen dabei, sicherheitsrelevante Vorgaben auch unter zukünftigen Rahmenbedingungen zu realisieren. Unser Konzept *Zutritt 5.0* ermöglicht konzernweit und über Landesgrenzen hinweg ein Plus an Flexibilität für Unternehmen und Anwender. Mit den Terminals und der Software von Interflex lassen sich Türen und Zugänge eines ganzen Konzerns über mehrere Kontinente hinweg steuern – mobil und in Echtzeit. Durch die Integration von Funktionen für die Zutrittskontrolle und die Zeiterfassung auf einem einzigen Medium brauchen Mitarbeiter nicht mehr eine Vielzahl von unterschiedlichen ID-Karten, PIN-Codes, Passwörtern und Schlüsseln zu verwalten. Alle benötigten Applikationen werden auf einem Multifunktionsausweis hinterlegt. Interflex geht mit seiner Lösung *Zutritt mit dem Smartphone* sogar noch einen Schritt weiter. Modernes Nutzerverhalten wird in die Zutrittskontrolle integriert, sodass Mitarbeiter kein weiteres Medium mehr benötigen. Das Smartphone fungiert als Zutrittsausweis. Noch interessanter wird das Szenario mit Blick auf die automatische Vergabe von Zutrittsrechten. Damit können Unternehmen mehrere Dutzend, hundert oder auch tausend Zutrittsrechte verwalten. Online-Systeme erlauben eine zentrale Steuerung und Kontrolle. ((2.269 Zeichen inkl. Leerzeichen))

* Dr. Jörg Wissdorf ist Geschäftsführer der Interflex Datensysteme GmbH.

Bildmaterial / Bildtexte
Interflex Datensysteme GmbH / Abdruck honorarfrei

	<p>Dr. Jörg Wissdorf, Geschäftsführer der Interflex Datensysteme GmbH</p>
	<p>Unter dem Stichwort „Zutritt 5.0“ bringt Interflex neue Lösungen für die Zutrittskontrolle der Zukunft auf den Markt.</p>
	<p>Interflex-Kunden nutzen schon heute das Smartphone als Türöffner.</p>
	<p>Mit dem Zeiterfassungssystem <i>IF-6040 Zeit</i> profitieren Unternehmen und Mitarbeiter von mehr Komfort: Das Smartphone fungiert als Zutrittsausweis, weitere Karten oder Chips sind nicht nötig.</p>